

Rätsel und Spiele

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

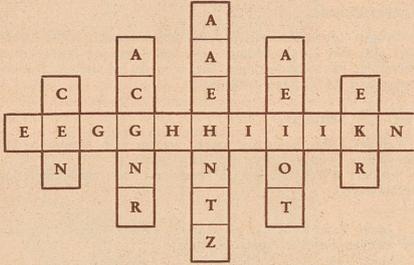
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Leistenrätsel



Die Buchstaben sind so umzustellen, daß die senkrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung ergeben:
 1. Mineral, 2. Spielplatz, 3. Flächenform, 4. Nahrungsmittel, 5. Genußmittel.
 Sind die Wörter richtig gefunden, so ergibt die mittlere wagrechte Reihe ein Land in Südamerika.

Lösungen der Rätsel aus Nr. 5 erscheinen in nächster Nummer

BRIDGE

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 5

1. A: Karo 3, 4, Pik 3, Karo 8.
2. B: Coeur 6, Bube, Pik 4, Coeur 9.
3. A: Karo 5, 6, Pik 6, Karo 10.
4. B: Pik König, 7, Treff 4, Pik 8.
5. B: Pik Bube, 10, Treff 5, Pik 9.
6. B: Coeur König, Treff 6, Treff 8, Coeur Dame.
7. B: Treff 3, 7, 10, Dame oder
7. B: Treff 3, As, 10, Dame. Y oder Z am Stich muß gegen die Karo-Gabel in der Hand, resp. die Treff-Gabel am Tisch spielen. Der Rest gehört A und B.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten

Der Sieger von Hastings.

Im Internat. Turnier zu Hastings hat Dr. Euwe, der Vorkämpfer Hollands, den ersten Platz vor Capablanca und Sultan Khan belegt. Man darf daher auf den Einzelwettkampf, den Dr. Euwe im kommenden Sommer mit Capablanca austragen wird, gespannt sein. Sollte er als Sieger hervorgehen, so würde er neben Nimzowitsch in der Reihe der Anwärter für einen Weltmeisterschaftskampf mit Dr. Aljechin treten.

Partie Nr. 66

CARO-KANN.

Gespielt in der 3. Runde des Internationalen Meisterturniers zu Hastings am 31. Dezember 1930.

Weiß: Yates.

1. e2—e4
2. Sg1—f3
3. e4×d5
4. d2—d4
5. Lf1—d3
6. 0—0
7. Tf1—c1
8. Sb1—d2
9. c2—c3
10. Sd2—f1
11. Lc1—c3
12. a2—a4
13. Dd1—c2
14. h2—h3
15. Ta1—b1
16. Lc3—c1
17. Tb1—a1
18. Ld3×c4
19. Dc2—c3

Schwarz: Dr. Euwe.

19.
20. Sf3×g5
21. Dc3×g5
22. Dg5—e3
23. f2—f3
24. Te1—e2
25. Dc3—f2
26. Sf1—c3
27. Se3×d5
28. Kg1—h1
29. Df2—f1
30. f3—f4
31. Lc1—c3
32. Ta1—c1
33. Df1—f2
34. Te2×e3
35. Te3×h3
36. Te1—e8+
37. g2—g3
38. Th3—h7
39. Te8—d8
- g7—g5
- Sc4—g5
- Lh5—f3
- Lf3—d5
- Th8—g8
- Tg8—g7
- Tc8—g8
- Tg7—g3
- e6×d5
- Dc7—d8
- Dd8—h4
- Tg3—d3
- Tg8—g3
- a7—a6
- Td3×c3
- Tg3×h3+
- Dh4×f2
- Kb8—a7
- Df2×b2
- Db2×c3
- Dc3—b4

Weiß gab auf



Unser Lösungswettbewerb.

Der von Mitte Oktober bis Ende Dezember 1930 durchgeführte Lösungswettbewerb stellte sehr hohe Anforderungen an das Können und die Arbeitsfreude der Löser. Es wurden in dieser Zeit 31 Probleme, darunter 30 Urdrucke, für die «Zürcher Illustrierte» veröffentlicht, die zum Teil selbst für den Kenner große Schwierigkeiten bargen. Im ganzen beteiligten sich an dem Lösungswettbewerb über 50 Löser; bis zum Endspurt hielt die ansehnliche Zahl von 18 durch. Eine Reihe von Lösern mußten das Rennen wegen Krankheit oder Zeitmangel aufgeben, nicht weil ihnen der Atem ausgegangen wäre. Zum Schlusse blieben in der Konkurrenz eine schöne Zahl von Meistern auf dem Gebiete des Problemlösens. Es geht dies schon daraus hervor, daß die drei letzten, schwierigen Probleme von nicht weniger als 10 Lösern einwandfrei bewältigt wurden. Die Spitzengruppe bildete sich bereits in der ersten Hälfte des Wettbewerbs. Angesichts des Könnens dieser Löser war es fast unmöglich, später noch verlorenes Terrain zurückzuerobern.

Die angewandte Wertungsmethode war neu. Der Löser sollte damit veranlaßt werden, sich nicht mit dem Auffinden einer Lösung zufrieden zu geben, sondern ein genaues Studium der Mechanik des Problems anzuschließen. Diese Methode hat sich im allgemeinen bewährt. Einige Mängel sind auch dem Redaktor im Laufe des Wettbewerbs nicht entgangen; er durfte aber im Interesse der gerechten Beurteilung von der einmal eingeschlagenen Methode im Laufe des Wettbewerbs nicht abweichen. Seine Erfahrungen werden einer künftigen Veranstaltung zugute kommen.

Das Resultat des Wettbewerbes ist folgendes:

1. Preis (Fr. 25.— in bar): Hr. A. Schnebeli, Zürich (225 P.);
2. Preis (Fr. 15.— in bar): Hr. J. Freivolgel, Sissach (213 P.);
3. Preis (Fr. 10.— in bar): Hr. E. Steger, Bern (198 P.);
- 4.—6. Preis (Halbjahresabonnement auf die «Zürcher Illustrierte»): Hr. K. Flatt, Zürich (197 P.); Hr. A. Kubbel, Leningrad (196 P.); Hr. Tschan, Innertkirchen (193 P.);
- 7.—10. Preis (Vierteljahresabonnement auf die «Zürcher Illustrierte»): Frau Marie Beck, Monheim (179 P.); Hr. J. Künzler, Seebach (162 P.); Hr. C. Lendi, Zürich (151 P.); Hr. R. Spörri, Rudfeld (139 P.).

Diesen Preisträgern waren hart auf den Fersen: 11. Hr. J. Tschallener, Birmsdorf (138 P.); 12.—13. Hr. J. Neuweiler, Affoltern und Hr. K. Soller, Baumannshaus (134 P.); 14. Hr. J. Holzer, Arbon (132 P.); 15. Hr. A. Mattenberger, Amriswil (107 P.); 16. Hr. S. Wesbonk, Adliswil (105 P.).

Wir beglückwünschen Preisträger und ihre Konkurrenten zu ihren Leistungen, die uns eine freudige Ueberraschung waren. Besonders hat uns gefreut, daß nicht nur in den Schachzentren, sondern überall im Lande herum Kenner des Schachproblems unsere Aufgaben würdigen. Einem ganz speziellen Glückwunsch entbieten wir den Damen, die furchtlos mit den Männern in die Arena getreten sind, in erster Linie Frau Marie Beck in Monheim, die sich mit durchweg korrekten Lösungen den 7. Rang erstritt, aber auch Fr. Frieda Jordy in Hombredtikon, deren Name ebenfalls unter den Preisträgern zu finden wäre, wenn sie die Konkurrenz von Anfang an mitgemacht hätte. Sie begann, als der erste Preisträger bereits einen Vorsprung von 101 Punkten hatte und brachte es in dem Schlußrennen noch auf 89 Punkte.

Wir hoffen sehr, daß der Kontakt mit unsern Lösern nun nicht einschläft, wenn auch in nächster Zeit keine Preise winken. Wir werden in Zukunft jeweilen die Namen der Löser veröffentlichen, die uns richtige Lösungen eingesandt haben. Da es sich nicht um eine Konkurrenz handelt, genügt beim Zweizüger die Angabe des Schlüsselzuges, beim Dreizüger die Angabe des ersten und zweiten Zuges usw. Die Lösungsfrist beträgt jeweilen 14 Tage.

Herzlichen Dank entbieten wir — und diesmal sprechen wir auch im Namen der Löser — den Komponisten, die uns ihre geistvollen Arbeiten zum Erstabdruck zur Verfügung gestellt haben. Mit Genugtuung sehen wir zurück auf die große Reihe hervorragender Beiträge, die wir den angesehensten Komponisten aus allen Ländern Europas zu danken haben. Es ist uns eine Freude, sie auch fernerhin als Mitarbeiter begrüßen zu können.

Leider erwiesen sich einige Aufgaben, auf die wir besonders stolz waren, als inkorrekt. Gegen solches Mißgeschick ist kein Komponist und kein Schachredaktor gefeit. Froh muß man sein, wenn der Defekt sich als reparaturfähig erweist, wie es bei den folgenden drei Aufgaben der Fall ist, denen wir in korrigierter Form mit Freuden nochmals einen Platz einräumen.

Problem Nr. 115a

C. F. BLAKE, WARRINGTON
Urdruck (Verb.)

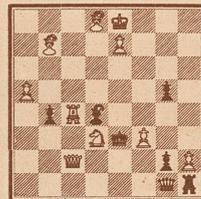


Matt in 3 Zügen.

1. Tg4 (droht 2. Te4; und 2. D×f6 etc.)
- 1... Lg4: 2. Df7+, Kd6 3. Se8+
- 2... Lc6: 2. Dg8+, Lf7 3. Df7+
- 1... Kc4 2. Dg8+, Lf7 3. Df7+

Problem Nr. 126a

A. TRILLING, ESSEN
Urdruck (Verb.)



Matt in 3 Zügen

1. Tc6, Kf3: 2. Th6+, Kg4, 3. Dc8+
- 2... Ke3 3. Th3+
- 1... Sd4 2. Df2+, Kd3: 3. La6+
- 1... Lc3 2. Te6+, Kd4 3. Te4+
- 1... Le5 2. Te6, bel. 3. Le5+

Problem Nr. 134a

A. KUBBEL, LENINGRAD
Urdruck (Verb.)



Matt in 4 Zügen

1. Df3 Kd4 2. Sd7, K×c4 3. Db3+
4. Dd3+
- 1... Kd6 2. Dd5+, Ke7 3. De6+
4. Sd7 (Dd7)+
- 2... Kc7 3. De6+
4. Dd7 (Dd7)+
- 1... h2 2. Dg3+, Kf6 3. Dg7+
4. Dg5+
- 2... Kd4 3. Se6
4. Db3 (Df4)+



Ein neuer Meister des Schachspiels. Der Inder Sultan Khan besiegte kürzlich Capablanca, den früheren Weltmeister des Schachspiels

